

Schritte durch die Schrift

*Systematisch durch die ganze Bibel – ein Kommentar für die
Gemeinde und alle, die im Wort wachsen wollen*

Stand: März 2026

von
Paul Timm

Impressum / Copyright-Seite

Aktueller Stand: März 2026

Copyright © 2025 Paul Timm

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Autors in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder elektronisch gespeichert werden.

Bibelzitate:

In dieser Kommentarreihe werden verschiedene Bibelübersetzungen verwendet.

Sofern nicht anders gekennzeichnet, stammen die Bibelzitate aus der persönlichen Übersetzung des Autors aus dem biblischen Grundtext.

Nur wenn andere Übersetzungen herangezogen werden, erscheinen diese mit den entsprechenden Abkürzungen:

[ELB 2006] = Elberfelder Bibel (Revidierte Fassung 2006). Witten/Dillenburg: SCM R. Brockhaus; Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg, 2016. Copyright © SCM R. Brockhaus / Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg. Alle Rechte vorbehalten.

[ELB CSV] = Die Heilige Schrift. Aus dem Grundtext übersetzt. Elberfelder Übersetzung. Edition CSV Hückeswagen, 7. Auflage 2015. Copyright © Christliche Schriftenverbreitung Hückeswagen. Alle Rechte vorbehalten.

[LUT] = Lutherbibel 2017, Copyright © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, alle Rechte vorbehalten

[LUT17] = Die Bibel nach Martin Luthers Übersetzung, revidiert 2017. Herausgegeben von der Evangelischen Kirche in Deutschland. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft. Copyright © 2017 Deutsche Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

[LUT84] = Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers (1984). Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft. Copyright © Deutsche Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

[LXX.D] = Karrer, M. & Kraus, W. (Hg.), Septuaginta Deutsch: Das griechische Alte Testament in deutscher Übersetzung: Text. Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2009. Copyright © 2009 Deutsche Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

[Menge (Logos)] = Menge-Bibel, Ausgabe 2024. Copyright © 2024 Faithlife / Logos Bible Software. Alle Rechte vorbehalten.

[SLT] = Schlachter 2000. Copyright © 2000 Genfer Bibelgesellschaft. Alle Rechte vorbehalten.

ISBN:

Kontakt: paultimmsdg@gmail.com

Widmung und Danksagung

Dieses Werk widme ich meiner geliebten Frau Tanja und meinem Sohn David – meinen Felsen in der Brandung, die mich stärken, tragen und ermutigen, die immer für mich da sind. Ohne euch wäre mein Leben nicht einmal annähernd das, was es heute ist. Gott hat durch euch gewirkt und tut es noch. Ohne euch wäre dieses Buch nicht entstanden.

David danke ich für seine vielen Fragen und seine aufrichtige Wissbegier, die mich immer wieder – und bis heute – dazu bringt, in der Schrift nach Antworten zu suchen. Seine Neugier fordert mich heraus und lässt mich selbst weiterwachsen. Ich hoffe von Herzen, dass er diesen forschenden Geist niemals verliert.

Besonders danke ich Tanja, die mir mit ihren wertvollen Ratschlägen – nicht nur zu diesem Buch, sondern auch zu den anderen – in vielen Dingen die Augen geöffnet hat. Sie hat mir gute Gedanken mitgegeben und mich zum Nachdenken, Umdenken und Weiterdenken angeregt. Sie ist mir in geistlichen Fragen wie auch im Leben insgesamt stets meine beste Ratgeberin.

Mein tiefer Dank gilt meinen Eltern, die mich in Liebe und Klarheit erzogen und mir gute Werte mitgegeben haben.

Ich danke auch meinem besten Freund Robert, der mich treu begleitet und ermutigt hat.

Darüber hinaus gilt mein Dank den Theologen und Lehrern, deren Werke mein Denken und meine Liebe zur Theologie geprägt haben – in besonderer Reihenfolge: Cyrus I. Scofield, Lewis Sperry Chafer, Arnold Fruchtenbaum, Charles C. Ryrie, John F. Walvoord, Dwight Pentecost und John MacArthur. Ihre klare, bibeltreue Lehre war mir Orientierung, Motivation und Quelle tiefer Erkenntnis.

Soli Deo Gloria.

Ihm allein gebührt die Ehre.

Vorwort

Die Liebe zum Wort Gottes, gepaart mit dem Dienst als Auslegungsprediger und Referent, bildet den Ursprung dieses Werkes. Schritte durch die Schrift ist der Versuch, die gesamte Bibel systematisch zu kommentieren – in einer Weise, die sowohl theologisch fundiert als auch für die Gemeinde zugänglich ist. Ziel ist es, durch alle 66 Bücher der Heiligen Schrift hindurch einen klaren, schriftgemäßen Weg aufzuzeigen, der zur Erkenntnis Gottes, zur gesunden Lehre und zu geistlichem Wachstum führt.

Dieses Werk richtet sich an Prediger, Lehrer, Hauskreisleiter, Bibelschüler und alle, die das Wort Gottes ernsthaft studieren möchten. Es soll helfen, die Schrift in ihrer Tiefe zu erfassen, ohne den Leser zu überfordern oder in akademischer Sprache zu verlieren. Die Kommentierung basiert auf einer dispensationalistischen, prämillennialistischen und futuristischen Auslegungsweise und folgt der historisch-grammatikalischen Methode, wie sie von Lehrern wie Lewis Sperry Chafer, Charles Ryrie, John Walvoord, Arnold Fruchtenbaum, Dwight Pentecost und John MacArthur vertreten wurde.

Die Struktur dieses Werkes ist zweigeteilt: Der erste Teil widmet sich der Einführung in jedes biblische Buch – vergleichbar mit einer Bibelkunde –, wobei Themen wie Entstehung, Hintergrund, Hauptinhalte und heilsgeschichtliche Einordnung behandelt werden. Der zweite Teil geht in die Kommentierung über: zentrale Verse, Begriffe und Themen werden systematisch ausgelegt, erklärt und geistlich angewendet. Dabei kommt durchgängig die sogenannte KEB-Methode zur Anwendung: Kernaussage – Erklärung – Bibelstellen, eine Form, die sowohl theologische Klarheit als auch didaktische Brauchbarkeit gewährleistet.

Schritte durch die Schrift versteht sich als Werkzeug für die Gemeinde – geschrieben mit Blick auf die Praxis, verwurzelt in der Schrift, geprägt vom Anliegen, das ganze Wort Gottes treu auszulegen. Möge dieses Werk dazu beitragen, dass die Gemeinde Jesu zur Einheit des Glaubens, zur Erkenntnis des Sohnes Gottes und zur Reife im Glauben heranwächst (vgl. Epheser 4,13), und dass viele darin gefestigt werden, dem Wort Gottes in Klarheit, Freude und Verantwortung zu dienen.

Hinweis: Soweit nicht anders angegeben, wurden biblische Begriffe, einzelne Wörter, Sätze oder Verse vom Autor selbst aus dem Hebräischen, Aramäischen oder Griechischen übersetzt, um den Sinn des Urtextes präzise wiederzugeben. Zitate aus theologischer Fachliteratur, insbesondere aus dem Englischen, wurden ebenfalls sinngemäß vom Autor übersetzt, um den theologischen Gehalt verständlich darzustellen.

Möge dieses Werk dazu beitragen, nicht nur Wissen zu vermitteln, sondern auch eine Liebe zur Theologie und zum Wort Gottes zu wecken.

Paul Timm

2025

Impressum / Copyright-Seite	3
Widmung und Danksagung	5
Vorwort	6
Grobgliederung	8
Einleitung	11
1. Was ist Schritte durch die Schrift	11
2. Ziel und Nutzen dieses Werkes	12
3. Struktur von Schritte durch die Schrift	14
3.1. Die acht Hauptpunkte der biblischen Buch-Einführungen	15
3.2. Die KEB-Methode	17
4. Theologischer Rahmen und Auslegungsprinzipien	19
5. Methodischer Hinweis zu meiner Form der Anwendungen	21
6. Chronologische Übersicht der Bibelbücher	23
7. Summa Summarum	27

Grobgliederung

Widmung

Vorwort

Gliederung

Einleitung

Altes Testament

Einleitung zum Alten Testament

Einleitung zum Pentateuch

1. Mose

2. Mose

3. Mose

4. Mose

5. Mose

Josua

Richter

Ruth

1. Samuel

2. Samuel

1. Könige

2. Könige

1. Chronik

2. Chronik

Esra

Nehemia

Esther

Hiob

Psalmen

Sprüche

Prediger
Hohelied
Jesaja
Jeremia
Klagelieder
Hesekiel
Daniel
Hosea
Joel
Amos
Obadja
Jona
Micha
Nahum
Habakuk
Zefanja
Haggai
Sacharja
Maleachi

Neues Testament

Einleitung des Neuen Testaments
Einführung zur intertestamentlichen Periode
Matthäusevangelium
Markusevangelium
Lukasevangelium
Johannesevangelium
Apostelgeschichte
Römer
1. Korinther

2. Korinther
Galater
Epheser
Philipper
Kolosser
1. Thessalonicher
2. Thessalonicher
1. Timotheus
2. Timotheus
Titus
Philemon
Hebräer
Jakobus
1. Petrus
2. Petrus
1. Johannes
2. Johannes
3. Johannes
Judas
Offenbarung

Einleitung

1. Was ist Schritte durch die Schrift

Schritte durch die Schrift ist ein systematischer Bibelkommentar, der Einleitung, Auslegung und geistliche Anwendung miteinander verbindet.

Schritte durch die Schrift ist ein systematisch aufgebautes Auslegungswerk, das sich durch alle 66 Bücher der Bibel hindurch bewegt – Vers für Vers, Abschnitt für Abschnitt, Thema für Thema, ohne den Überblick zu verlieren. Es verbindet grundlegende Bibelkunde mit schriftgemäßer Kommentierung und geistlicher Anwendung. Ziel ist es, die Heilige Schrift auf eine Weise zu erschließen, die theologisch tragfähig, aber zugleich verständlich und praxisnah bleibt. Das Werk wurde bewusst so gestaltet, dass es sowohl für den Gemeindedienst als auch für das persönliche Studium hilfreich ist.

Im Zentrum steht der Wunsch, dem Leser die Botschaft jedes biblischen Buches zu erschließen – eingebettet in seinen heilsgeschichtlichen Zusammenhang, klar im Aufbau, reich an theologischer Substanz und mit Blick auf die Anwendung im heutigen Glaubensleben. Dabei werden die Bücher nicht nur inhaltlich eingeordnet, sondern auch exegetisch bearbeitet: zentrale Begriffe, theologische Brennpunkte und häufig wiederkehrende Motive werden kommentiert und in ihrer Bedeutung herausgearbeitet. Die Kommentierung bleibt dabei sachlich und schriftorientiert, ohne allegorisierende Deutungen oder spekulative Systeme.

Das Werk richtet sich an alle, die Gottes Wort besser verstehen, tiefer lehren oder geistlich verantwortet anwenden möchten – unabhängig von theologischer Vorbildung. Schritte durch die Schrift bietet Orientierung für Prediger und Lehrer, Hilfestellung für Hauskreisleiter und Bibelschüler sowie Vertiefung für Gläubige, die sich mit der Bibel im Zusammenhang beschäftigen wollen. Die Kombination aus Einleitung, Auslegung und Anwendung eröffnet neue Zugänge zur Schrift, fördert geistliche Reife und stärkt das Vertrauen in die Einheit und Verlässlichkeit des Wortes Gottes.

Schritte durch die Schrift dient auch dem geistlichen Wachstum und der persönlichen Glaubensvertiefung. Sie zeigt, wie Gott sich durch die Geschichte offenbart, wie er mit seinem Volk handelt und seine Verheißungen erfüllt. Durch die systematische Betrachtung der Bücher wird deutlich, wie jedes einzelne zum Gesamtplan Gottes beiträgt. Das stärkt das Vertrauen in die Einheit der Schrift und fördert die Freude an der Entdeckung biblischer Wahrheiten. Auch für neue Gläubige oder Gemeindeglieder ohne theologischen Hintergrund kann Schritte durch die Schrift eine Hilfe sein, um sich im Wort Gottes zurechtzufinden. Die geordnete Darstellung hilft, Unsicherheit zu überwinden und Orientierung zu gewinnen. So wird Schritte durch die Schrift zu einem geistlichen Werkzeug, das Wissen, Verständnis und Glauben miteinander verbindet.

2. Ziel und Nutzen dieses Werkes

Dieses Werk dient der biblischen Zurüstung für Dienst, Lehre und geistliches Wachstum. Die Bibel ist die Grundlage für alle Bereiche des geistlichen Lebens und gemeindlichen Handelns. Deshalb zielt Schritte durch die Schrift darauf ab, Gläubige zur schriftgemäßen Lehre und zum fundierten Dienst zuzurüsten. Es bietet eine theologisch tragfähige, gleichzeitig aber verständliche Einführung in jedes Buch der Bibel. Die systematische Struktur hilft dabei, schnell Zugang zu Inhalten zu finden, zentrale Aussagen zu erkennen und Themen im heilsgeschichtlichen Zusammenhang zu erfassen. Das Werk eignet sich sowohl für die persönliche Studienzeit als auch für die Vorbereitung von Predigten oder Lehreinheiten. Prediger, Bibellehrer und Hauskreisleiter profitieren von der klaren Gliederung und den kompakt aufbereiteten Inhalten. Ebenso finden Bibelschüler und engagierte Gemeindeglieder Orientierung für ihr persönliches Bibelverständnis. Durch den Aufbau wird ein zuverlässiger Überblick ermöglicht, ohne die Tiefe der biblischen Lehre zu vernachlässigen. Ziel ist es, die Schrift nicht nur zu lesen, sondern geistlich verantwortlich zu erfassen. So entsteht ein Werkzeug, das zur Reife im Glauben beiträgt und in der Gemeinde vielseitig einsetzbar ist.

Schritte durch die Schrift ist alltagstauglich, systematisch aufgebaut und für vielfältige Einsatzbereiche geeignet. Die Struktur des Werkes wurde bewusst so gewählt, dass es flexibel im Gemeindekontext verwendet werden kann. Es dient als Nachschlagewerk, als Lehrhilfe oder auch als Grundlage für systematische Bibelkurse. Der Leser kann gezielt einzelne Bücher aufschlagen, Inhalte vergleichen oder den gesamten Kanon in zusammenhängender Weise studieren. Durch die klare Gliederung und den wiederkehrenden Aufbau entsteht eine hohe Wiedererkennbarkeit, die das Lernen erleichtert. Besonders für Hauskreisleiter, Seminarleiter oder Mentoren in der Jüngerschaft ist es hilfreich, weil es sowohl Überblick als auch Tiefe bietet. Auch in der theologischen Ausbildung auf Gemeindeebene oder in Bibelschulen bietet es einen verlässlichen Rahmen. Die Kommentierung ist nicht verlastig im akademischen Sinn, aber tiefgehend in der geistlichen Substanz. So entsteht ein Werk, das im Alltag eingesetzt werden kann, ohne an theologischer Qualität zu verlieren. Es schließt die Lücke zwischen theologischer Lehre und gelebter Praxis. Deshalb ist Schritte durch die Schrift sowohl für Lehre als auch für persönliches Wachstum von hohem Nutzen.

Die theologische Tiefe ist bewusst so aufbereitet, dass sie für unterschiedliche Bildungshintergründe zugänglich bleibt. Ein zentrales Anliegen dieses Werkes ist es, die biblische Lehre verständlich und zugleich treu zu vermitteln. Die Sprache bleibt klar, sachlich und bibelzentriert – ohne unnötige Fachbegriffe oder spekulative Auslegungen. Dabei wird nicht auf Tiefe verzichtet, sondern auf Verständlichkeit geachtet. Menschen mit theologischer Vorbildung finden solide Argumentation und Schriftbezug, während Laien durch die klare Struktur sicher durch komplexe Inhalte geführt werden. Das Werk will eine Brücke schlagen zwischen theologischer Reflexion und

gemeindlicher Praxis. Wer eine Predigt vorbereitet, eine Bibelarbeit leitet oder geistlich wachsen will, findet hier eine tragfähige Grundlage. Auch für Einzelne, die ohne Anleitung durch die Bibel gehen wollen, ist das Werk eine Hilfe zur Orientierung. Die Ausgewogenheit zwischen Lehre, Struktur und Anwendung macht es zu einem Werkzeug, das unabhängig vom Vorwissen nutzbar bleibt. Dabei steht nicht die Meinung des Autors im Vordergrund, sondern die Erklärung des biblischen Textes im heilsgeschichtlichen Rahmen. So wird das Vertrauen in die Heilige Schrift gestärkt und der Zugang zur biblischen Botschaft vertieft.

3. Struktur von Schritte durch die Schrift

Das Werk ist klar zweigeteilt: Einleitung zu jedem Buch und kommentierende Auslegung zentraler Inhalte. Schritte durch die Schrift besteht aus zwei aufeinander abgestimmten Hauptteilen, die sich durch jedes biblische Buch hindurchziehen. Im ersten Teil wird eine theologisch und historisch fundierte Einleitung gegeben, die Struktur, Hintergrund, Themen und heilsgeschichtliche Einordnung des jeweiligen Buches umfasst. Dieser Teil dient der Orientierung und stellt die wichtigsten Merkmale sowie den Platz des Buches im Gesamtkanon dar. Der zweite Teil widmet sich der Kommentierung ausgewählter Verse, Begriffe und Themen, die für das Verständnis und die Anwendung wesentlich sind. Dabei wird nicht jeder Vers ausgelegt, sondern gezielt solche, die eine besondere Lehraussage, eine heilsgeschichtliche Bedeutung oder eine geistliche Relevanz besitzen. Diese Zweiteilung erlaubt es, sowohl Überblick als auch Tiefe zu vereinen. Der Leser kann sich schrittweise durch die Bücher arbeiten und wird dabei strukturiert und geistlich geführt. Die Gliederung ist so gestaltet, dass sie sowohl für den Einzelnen als auch für den Unterricht in Gruppen geeignet ist. Der klare Aufbau hilft, sich im Gesamtwerk schnell zurechtzufinden.

Die Einleitung jedes Buches folgt einer einheitlichen Struktur aus acht Hauptpunkten. Um jedem biblischen Buch einen geordneten Zugang zu ermöglichen, basiert der erste Teil auf acht bewährten Hauptpunkten. Diese beinhalten Titel und Gattung des Buches, Informationen zu Autor, Abfassungszeit und geschichtlichem Umfeld, sowie zentrale Themen, theologische Lehren und eine Grobgliederung. Zusätzlich finden sich eine zusammenfassende Übersicht mit praktischen Anwendungen und ein Fragenblock zur Vertiefung. Diese Struktur ermöglicht es, ein biblisches Buch sowohl geschichtlich als auch lehrmäßig fundiert zu verstehen. Die gleichbleibende Ordnung sorgt dafür, dass sich der Leser auch bei weniger bekannten Büchern gut orientieren kann. Besonders für die Gemeindegemeinschaft, Bibelschule oder Hauskreis ist diese Einheitlichkeit eine große Hilfe. Die acht Punkte führen durch Inhalt, Botschaft und Relevanz des jeweiligen Buches und dienen als stabile Grundlage für weitere Auslegung. So entsteht ein klarer, nachvollziehbarer Zugang zur ganzen Schrift. Die theologische Verortung bleibt dabei stets im Blick.

Die Kommentierung konzentriert sich auf Schlüsselverse, zentrale Begriffe und häufig wiederkehrende Themen. Im zweiten Teil jedes Kapitels liegt der Schwerpunkt auf einer gezielten Auswahl bedeutender Textabschnitte. Ausgelegt werden insbesondere Verse mit lehrmäßiger, prophetischer oder heilsgeschichtlicher Relevanz. Ebenso stehen Begriffe im Fokus, die wiederholt in der Bibel vorkommen oder eine tragende Rolle im jeweiligen Buch einnehmen. Dabei geht es nicht um eine technische Vers-für-Vers-Auslegung, sondern um das Herausarbeiten geistlich relevanter Inhalte. Die Auswahl folgt einem klaren theologischen Raster und stellt Bezüge innerhalb der Schrift her. Ziel ist es, dem Leser ein vertieftes Verständnis des Textes zu ermöglichen, ohne die Übersicht zu verlieren.

Auch sprachlich auffällige Formulierungen oder wiederkehrende Motive werden berücksichtigt. Durch diese gezielte Kommentierung wird die Schrift ausgelegt, ohne überladen zu wirken. Das fördert Konzentration auf das Wesentliche und ermöglicht zugleich differenzierte Lehre. Der Kommentar bleibt schriftgebunden, verständlich und geistlich tragfähig.

Die KEB-Methode wird durchgängig in beiden Teilen als Strukturprinzip angewendet. Die gesamte Darstellung in Schritte durch die Schrift folgt der KEB-Methode, die sich in Lehre, Praxis und Anwendung bewährt hat. Jede kommentierte Einheit besteht aus einer prägnanten Kernaussage, einer ausführlichen, aber strukturierten Erklärung und – sofern passend – aus ergänzenden Bibelstellen. Diese Gliederung hilft, biblische Wahrheiten klar zu benennen, theologisch zu verorten und geistlich anzuwenden. Durch die Wiedererkennbarkeit der Form wird das Lernen erleichtert und die Lehre nachvollziehbar. Besonders in der Predigtvorbereitung oder im Hauskreis bietet dieses Format eine sofort nutzbare Vorlage. Die KEB-Methode ermöglicht es, die zentralen Aussagen eines Textes nicht nur zu verstehen, sondern auch zielgerichtet weiterzugeben. Sie fördert die Fähigkeit, Inhalte geordnet zu erfassen und in der Gemeindegemeinschaft zu vermitteln. Auch im Selbststudium oder zur Schulung von Mitarbeitern schafft sie Sicherheit in der Auslegung. So wird die KEB-Methode zu einem verbindenden Element innerhalb des gesamten Werkes.

3.1. Die acht Hauptpunkte der biblischen Buch-Einführungen

Die acht Hauptpunkte bieten eine einheitliche und bewährte Struktur für jedes biblische Buch. Sie ermöglichen es, die Inhalte der Schrift systematisch zu erfassen, ohne sich in Details zu verlieren. Jeder Punkt dient einem klaren Zweck: von der Einordnung des Buches bis zur praktischen Anwendung. Durch diese wiederkehrende Gliederung wird das Bibelstudium berechenbar, nachvollziehbar und vergleichbar. Der Leser wird Schritt für Schritt durch die wesentlichen Informationen geführt und bekommt eine solide Orientierung an die Hand. Auch für Unterricht und Gemeindegemeinschaft ist diese Struktur hilfreich, da sie sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene zugänglich bleibt. Die acht Punkte bilden das Grundgerüst, um jedes Buch theologisch, geschichtlich und geistlich verantwortet zu erfassen.

Diese Struktur ist das Ergebnis jahrelanger Praxis und theologisch reflektierter Entwicklung. Sie hat sich im Gemeindegemeinschaftsdienst, in der Bibelscholarbeit und in der Predigtvorbereitung vielfach bewährt. Die Auswahl der Punkte wurde nicht willkürlich getroffen, sondern folgt dem Ziel, eine möglichst umfassende, zugleich aber klare Darstellung zu ermöglichen. Jeder Aspekt – vom

historischen Kontext über die Lehre bis zur Anwendung – erhält seinen eigenen Raum. Die Leser werden dadurch nicht überfordert, sondern geleitet. Auch die Kombination mit der KEB-Methode macht die Inhalte leicht verständlich, wiederholbar und lehrbar. So wird Bibelkunde zu einem praxisfähigen Werkzeug für die Gemeinde und darüber hinaus.

Die acht Hauptpunkte:

- 1. Titel und Art des Buches:** Dieser Hauptpunkt behandelt den Namen des biblischen Buches, seine literarische Gattung sowie seine inhaltliche Grundstruktur. Er zeigt auf, wie das Buch im Kanon eingeordnet ist und welche thematische Ausrichtung es verfolgt.
- 2. Autor, Zeit und Abfassung:** Hier wird dargelegt, wer als Verfasser des Buches gilt, wann es entstanden ist und unter welchen historischen oder theologischen Umständen es niedergeschrieben wurde. Auch Hinweise auf Quellen und Überlieferungstraditionen können eine Rolle spielen.
- 3. Empfänger, Hintergrund und Umfeld:** Dieser Punkt beleuchtet die ursprüngliche Zielgruppe des Buches, die geschichtliche Situation des Volkes Israel sowie relevante kulturelle oder geistliche Herausforderungen, auf die das Buch antwortet.
- 4. Historische und theologische Themen:** Es werden zentrale historische Ereignisse sowie grundlegende theologische Inhalte dargestellt, die im Buch behandelt werden. Der Fokus liegt dabei auf der heilsgeschichtlichen Bedeutung und dem Wirken Gottes in der Geschichte seines Volkes.
- 5. Biblische Lehre des Buches:** In diesem Abschnitt wird die theologische Substanz des Buches systematisch entfaltet – gegliedert nach zentralen Lehrthemen wie Gottesbild, Christusbezug, Heilsverständnis, Anthropologie und weiteren Lehren, die im Text erkennbar sind.
- 6. Grobgliederung des Buches:** Hier wird eine einfache, übersichtliche Struktur des Inhalts gegeben, um dem Leser einen klaren Überblick über den Aufbau des biblischen Buches zu ermöglichen.
- 7. Zusammenfassung und Anwendungen:** Dieser Punkt fasst die Kernaussagen des Buches prägnant zusammen und bietet konkrete Anwendungsimpulse. Ziel ist es, geistliche Prinzipien aufzuzeigen, die für Lehre, Leben und Gemeinde heute bedeutsam sind.
- 8. Studienfragen zum Weiterdenken:** Der abschließende Hauptpunkt enthält gezielte Fragen zum Text, die das vertiefte Studium fördern und zur persönlichen Auseinandersetzung einladen. Die Fragen können zur Selbstreflexion, zur Gruppenarbeit oder für den Unterricht genutzt werden.

3.2. Die KEB-Methode

Die KEB-Methode ist ein strukturierter Aufbau zur Vermittlung biblischer Inhalte, der aus Kernaussage, Erklärung und Bibelstellen besteht. Sie bietet eine klare, einheitliche Form, um zentrale Aussagen auf den Punkt zu bringen, ohne auf theologische Tiefe zu verzichten. Die Kernaussage bringt das Wesentliche in einem Satz zum Ausdruck, während die Erklärung den inhaltlichen Rahmen liefert – sachlich, prägnant und verständlich. Bibelstellen dienen als Grundlage, Vertiefung oder Bestätigung, wo sie thematisch und lehrhaft angebracht sind. Dieses dreigliedrige Prinzip ermöglicht eine logische, gut nachvollziehbare Darstellung biblischer Wahrheiten. Die Methode eignet sich für unterschiedliche Zielgruppen, von Bibelschülern bis zu Gemeindemitgliedern, und kann in Unterricht, Predigt oder Selbststudium gleichermaßen eingesetzt werden. Sie schafft eine Verbindung zwischen theologischer Substanz und praktischer Verständlichkeit.

Die KEB-Methode wurde aus der Praxis heraus entwickelt, um Lehre, Predigt und Präsentation miteinander zu verbinden. Anstatt Inhalte mehrfach unterschiedlich aufbereiten zu müssen – für Skripte, Präsentationen und Lehrmaterialien – entstand der Wunsch nach einem einheitlichen Format, das alles abdeckt. Die Kernaussagen lassen sich problemlos in PowerPoint oder Keynote integrieren, während die Erklärungen als Lehrtext oder Vorlesungsteil dienen. Das klare Format erleichtert die Wiederverwendung in unterschiedlichen Kontexten, ohne den Inhalt anpassen zu müssen. Gerade in der Gemeindegemeinschaft, wo oft wenig Zeit zur Vorbereitung bleibt, bietet KEB eine enorme Hilfe. Die Struktur sorgt dafür, dass nichts Wesentliches verloren geht, aber auch nichts Überflüssiges hinzugefügt wird. Dadurch bleibt die biblische Botschaft im Zentrum – geordnet, klar und lehrbar.

Ein weiterer Vorteil der KEB-Methode liegt in ihrer didaktischen Stärke. Sie eignet sich hervorragend für die Erstellung von Lehr- und Studienmaterial, da sie kompakt, prägnant und dennoch tiefgehend ist. Die Leser oder Zuhörer erhalten Orientierung, ohne überfordert zu werden, und gleichzeitig die Möglichkeit zur Vertiefung durch die zugehörigen Bibelstellen. Die Wiedererkennbarkeit der Struktur schafft Sicherheit im Lernen und Lehren. Besonders in der Auslegungspredigt zeigt sich die Stärke dieses Ansatzes, da Kernaussagen die Hauptgedanken transportieren und Erklärungen die theologische Weite entfalten. Die Methode trainiert zugleich die Fähigkeit, Inhalte zu ordnen und weiterzugeben. So wird KEB zu einem praktischen Werkzeug für systematisches theologisches Arbeiten.

Die KEB-Methode fördert Klarheit, Wiederverwendbarkeit und geistliche Verankerung zugleich. Durch die klare Form und die theologische Ausrichtung wird das Denken geschult, ohne die Praxis zu vernachlässigen. Ob in einem Gemeindegemeinschaftsseminar, einem Hauskreis oder im Unterricht – KEB

gibt Lehrenden wie Lernenden eine feste Struktur an die Hand. Die Kernaussagen bleiben als prägnante Punkte im Gedächtnis und helfen dabei, zentrale biblische Wahrheiten zu behalten. Die Erklärungen vertiefen den Inhalt und schaffen ein Verständnis, das auf dem Wort Gottes gründet. Die Methode ist darauf angelegt, übertragbar und reproduzierbar zu sein – sowohl schriftlich als auch mündlich. Wer mit KEB arbeitet, gewinnt Sicherheit im theologischen Ausdruck und Klarheit in der geistlichen Ausrichtung. Das macht sie zu einem wertvollen Werkzeug für jeden, der mit der Bibel lebt und lehrt.

4. Theologischer Rahmen und Auslegungsprinzipien

Die Grundlage dieses Werkes ist ein klar definierter bibeltreuer, dispensationalistischer Rahmen. Die Bibel wird als vollständige, autoritative und irrtumslose Offenbarung Gottes verstanden. Dabei liegt der Fokus auf der heilsgeschichtlichen Entwicklung vom Alten zum Neuen Bund unter konsequenter Trennung zwischen Israel und der Gemeinde. Jeder biblische Text wird im Zusammenhang seines Bundes, seiner Zielgruppe und seines heilsgeschichtlichen Ortes verstanden. Diese Sichtweise prägt sowohl die Gliederung als auch die Lehrinhalte dieses Werkes. Sie ermöglicht eine strukturierte und schriftgemäße Betrachtung der gesamten Bibel, ohne künstliche Vereinheitlichung oder geistliche Vergeistlichung. Die Bibel erklärt sich selbst – innerhalb der Offenbarungsordnung Gottes.

Die historisch-grammatikalische Auslegung ist das tragende Auslegungsprinzip dieses Werkes. Jeder Text wird im ursprünglichen Wortsinn, unter Berücksichtigung von Kontext, Grammatik und geschichtlichem Hintergrund ausgelegt. Die Bedeutung eines Textes ergibt sich nicht aus subjektiver Deutung, sondern aus dem, was der Verfasser im konkreten historischen Rahmen gemeint hat. Dieses Auslegungsprinzip schützt vor willkürlicher Interpretation und bewahrt den Leser davor, moderne Vorstellungen in den biblischen Text hineinzulesen. Es schafft eine feste Grundlage für Theologie, Lehre und Anwendung. Die konsequente Anwendung dieser Methode macht die Bibelkunde zu einem Werkzeug der Wahrheit und Klarheit. Dabei wird die Autorität der Schrift nicht hinterfragt, sondern als normgebend anerkannt.

Dieses Werk grenzt sich bewusst von allegorischer und liberal-kritischer Bibelauslegung ab. Die Bibel wird nicht als menschlich-religiöses Zeugnis interpretiert, sondern als Gottes Wort in schriftlicher Form. Jegliche Auslegung, die den historischen Gehalt des Textes relativiert oder durch spekulative Deutung ersetzt, wird zurückgewiesen. Stattdessen wird ein objektiver, schriftzentrierter Zugang zur Heiligen Schrift gewählt, der die ursprüngliche Intention des Textes respektiert. Auch die Prophetie wird in diesem Rahmen wörtlich und futuristisch verstanden, besonders in Bezug auf Israel, das Reich Gottes und die Endzeit. Die Schrift legt sich selbst aus – nicht die Geschichte, Theologie oder Kirche setzen den Maßstab. Diese Grundhaltung ist leitend für die gesamte Darstellung in diesem Werk.

Die theologischen Einflüsse dieses Werkes stammen aus der klassischen dispensationalistischen Linie. Prägend waren Theologen wie Cyrus I. Scofield (1843–1921), Lewis Sperry Chafer (1871–1952), Charles C. Ryrie (1925–2016), John F. Walvoord (1910–2002), Arnold G. Fruchtenbaum (*1943) und John F. MacArthur (*1939). Sie alle verbindet ein schriftgebundener, systematisch

geordneter Zugang zur Bibel auf Grundlage des Dispensationalismus. Ihre Arbeiten haben bewiesen, dass theologische Tiefe und Auslegungstreue kein Widerspruch sind. Ihr Einfluss spiegelt sich in der Klarheit, Struktur und Lehrausrichtung dieses Werkes wider. Dabei bleibt der Stil sachlich, die Aussagen bibelzentriert und die Auslegung auf das Wesen und Wirken Gottes ausgerichtet. Ihre Werke bieten ein Fundament, auf dem auch dieses Bibelkundewerk aufbaut.

Die Lehre von der Inspiration und Irrtumslosigkeit der Schrift bildet das Fundament dieser Arbeit. Die Bibel ist das vollständig und wörtlich inspirierte Wort Gottes in den Originalschriften. Sie ist vertrauenswürdig in allem, was sie lehrt – historisch, geistlich, moralisch und prophetisch. Die göttliche Autorität gilt für jedes Wort, jede Aussage, jede Lehre. Übersetzungen können menschlich geprägt sein, doch der ursprüngliche Text ist vollkommen zuverlässig. Diese Überzeugung bestimmt die Haltung zu allen Fragen der Schritte durch die Schrift, Lehre und Auslegung. Wer die Schrift studiert, begegnet Gottes offenbarem Willen – klar, verbindlich und wahr. Darauf gründet die Lehre, das Leben und die Anwendung dieses Buches.

5. Methodischer Hinweis zu meiner Form der Anwendungen

Anwendungen sollen zur Einsicht führen – nicht zur Handlung zwingen. Die Anwendungen in diesem Buch verzichten bewusst auf Appelle. Sie sind nicht als Handlungsanweisungen gedacht, sondern als geistlich-theologische Einsichten, die zum Nachdenken anregen. Der Fokus liegt auf dem Wirken des Wortes Gottes selbst, nicht auf moralischem Druck. Geistliche Veränderung entsteht dort, wo Einsicht geweckt und Wahrheit erkannt wird – nicht durch äußeren Zwang, sondern durch inneres Überzeugtwerden. Diese Form von Anwendung lädt dazu ein, sich mit dem Text auseinanderzusetzen und geistlich weiterzudenken. Sie öffnet Räume zur Reflexion – nicht zur Reaktion.

Jede Anwendung beginnt mit einer Kernaussage – klar, theologisch und zeitbezogen. Die Kernaussage steht am Anfang jeder Anwendung. Sie formuliert in einem Satz den geistlichen Hauptgedanken des Textabschnitts. Ihr Ziel ist es, Orientierung zu geben, nicht zu fordern. Die Aussage bleibt sachlich und bibelgebunden und spricht zugleich in die Gegenwart hinein. Sie bildet das inhaltliche Fundament der Anwendung.

Die Erklärung entfaltet die Kernaussage entlang eines klaren Musters. In drei aufeinander aufbauenden Sätzen wird erläutert, was die Kernaussage bedeutet:

- 1. Was zeigt der biblische Text?**
- 2. Wie entfaltet sich das geistliche Prinzip?**
- 3. Warum ist diese Erkenntnis heute bedeutsam?**

Diese Struktur macht die geistliche Tiefe verständlich, ohne zu vereinfachen. Die Erklärung bleibt Auslegung – keine Verhaltensanweisung. Sie zeigt, wie der Text zu denken lehrt, nicht was zu tun ist.

Die Anwendung ist ein geistlicher Denkraum – kein moralischer Appell. Nicht jede Wahrheit verlangt sofort eine Handlung. Manche Wahrheiten wollen zuerst erkannt, geprüft, verarbeitet werden. Die Anwendungen in diesem Buch nehmen geistliche Reife ernst – und damit auch die Unterschiedlichkeit persönlicher Situationen. Veränderung entsteht, wenn Wahrheit ankommt, nicht wenn sie gefordert wird. Diese Offenheit ist kein Verzicht auf Klarheit, sondern Ausdruck theologischer Demut.

Drei Anwendungen genügen – weil sie geistlich tragfähig sind. Die Zahl drei ist bewusst gewählt. Sie ist biblisch vertraut, merkfähig und inhaltlich ausreichend, um einen Text aus verschiedenen Perspektiven zu durchdenken. Auch eine oder zwei Anwendungen können sinnvoll sein – aber drei bieten in der Regel eine gute thematische Spannweite. Sie ermöglichen Tiefe, ohne zu überfrachten.

Wer lehrt, predigt oder schreibt, wird mit drei durchdachten Anwendungen mehr bewirken als mit sieben knappen Hinweisen.

Beispiele aus 1. Mose 28-36:

Gott begegnet Menschen oft in Zeiten der Unsicherheit. Jakobs Begegnung mit Gott geschieht nicht im Erfolg, sondern auf der Flucht. Die göttliche Verheißung kommt nicht im Moment der Stärke, sondern in einem Zustand der Ungewissheit. Gerade in der Fremde offenbart sich Gottes Nähe auf eine neue Weise.

Persönliche Reife entsteht durch Prozesse, nicht durch Abkürzungen. Jakobs Charakter wird nicht in einem Moment geformt, sondern durch Jahre voller Spannungen und Herausforderungen. Gottes Weg mit ihm ist lang, aber zielgerichtet. Geistliches Wachstum entsteht durch Treue im Alltäglichen, nicht durch spektakuläre Erfahrungen.

Gottes Treue überdauert familiäre Brüche und persönliche Fehler. Jakobs Familie ist von Rivalität, Schwäche und Uneinigkeit geprägt, doch Gottes Verheißungslinie bleibt bestehen. Der Bund wird nicht durch menschliche Leistung aufrechterhalten, sondern durch göttliche Gnade. Diese Treue Gottes gibt Halt, auch wenn Menschen versagen.

6. Chronologische Übersicht der Bibelbücher

Die chronologische Ordnung der biblischen Bücher macht den fortschreitenden Heilsplan Gottes sichtbar. Die vorliegende Übersicht ordnet die Bücher des Alten und des Neuen Testaments nach ihrer Entstehungs- und Abfassungszeit. Damit wird nicht die Reihenfolge im Kanon, sondern die zeitliche Einordnung ihres historischen Ursprungs berücksichtigt. Die Entstehungszeit bezeichnet den geschichtlichen Zeitraum, in dem die im jeweiligen Buch berichteten Ereignisse stattgefunden haben oder in dem der Verfasser wirkte. Die Abfassungszeit beschreibt hingegen den Zeitraum, in dem das Buch tatsächlich schriftlich niedergelegt wurde. In manchen Fällen fallen beide Zeitangaben eng zusammen, in anderen liegen sie deutlich auseinander. Diese Unterscheidung hilft, geschichtliche Entwicklungen innerhalb der Offenbarung Gottes klarer zu erkennen. Besonders im Alten Testament erstrecken sich berichtete Ereignisse häufig über lange Zeiträume, während die schriftliche Fixierung später erfolgte. Die chronologische Darstellung macht deutlich, dass Gott seine Offenbarung innerhalb konkreter historischer Situationen gegeben hat. Dadurch wird die Einheit der Schrift in ihrer geschichtlichen Entfaltung sichtbar.

Die zeitliche Einordnung der biblischen Bücher dient einer historisch-grammatikalischen Auslegung. Die Übersicht verfolgt das Ziel, die Bücher der Heiligen Schrift in den Rahmen der jeweiligen heilsgeschichtlichen Epoche einzuordnen. Dadurch wird erkennbar, in welcher Haushaltung Gottes ein bestimmtes Buch entstand. Gesetz, Prophetie, Evangelien und apostolische Briefe stehen jeweils in klar bestimmbar geschichtlichen Zusammenhängen. Die Kenntnis der Abfassungszeit bewahrt davor, spätere Offenbarungen unzulässig in frühere Epochen hineinzulesen. Zugleich wird deutlich, wie frühere Verheißungen in späteren Offenbarungsabschnitten weitergeführt oder erfüllt werden. Diese Vorgehensweise unterstreicht den progressiven Charakter der göttlichen Selbstmitteilung. Besonders im Blick auf prophetische Texte gewinnt die zeitliche Einordnung entscheidende Bedeutung. Die Unterscheidung zwischen Israel und Gemeinde bleibt dabei gewahrt. Auf diese Weise trägt die chronologische Übersicht zu einem geordneten und schriftgebundenen Verständnis der gesamten Bibel bei.

Chronologische Übersicht der Bücher des Alten Testaments

Nr.	Buch	Entstehungs-/Abfassungszeit	Autor
1	Hiob	2000–1800 v. Chr.	unbekannt / traditionell Mose vorgeschlagen
2	1. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
3	2. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
4	3. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
5	4. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
6	5. Mose	1445–1405 v.Chr.	Mose
7	Psalmen	1410–450 v.Chr.	Verschiedene
8	Josua	1405–1390 v.Chr.	Josua
9	Richter	1051–1043 v.Chr.	Samuel
10	Ruth	1030–1010 v.Chr.	Samuel?
11	Hohelied	971–965 v.Chr.	Salomo
12	Sprüche	971–686 v.Chr.	Größtenteils Salomo
13	Prediger	940–931 v.Chr.	Salomo
14	1. Samuel	931–722 v.Chr.	Unbekannt
15	2. Samuel	931–722 v.Chr.	Unbekannt
16	Obadja	850–840 v.Chr.	Obadja
17	Joel	835–796 v.Chr.	Joel
18	Jona	793–753 v.Chr.	Jona
19	Amos	ca. 750 v.Chr.	Amos
20	Micha	735–710 v.Chr.	Micha
21	Hosea	750–710 v.Chr.	Hosea
22	Jesaja	700–681 v.Chr.	Jesaja
23	Nahum	663–650 v.Chr.	Nahum
24	Zephanja	635–625 v.Chr.	Zephanja
25	Habakuk	615–605 v.Chr.	Habakuk
26	Hesekiel	590–570 v.Chr.	Hesekiel
27	Klagelieder	586 v.Chr.	Jeremia
28	Jeremia	586–570 v.Chr.	Jeremia
29	1. Könige	561–538 v.Chr.	Unbekannt
30	2. Könige	561–538 v.Chr.	Unbekannt
31	Daniel	536–530 v.Chr.	Daniel
32	Haggai	520 v.Chr.	Haggai
33	Sacharja	520–518 v.Chr.	Sacharja
34	Esra	457–444 v.Chr.	Esra

Nr.	Buch	Entstehungs-/Abfassungszeit	Autor
35	1. Chronik	450–430 v.Chr.	Esra?
36	2. Chronik	450–430 v.Chr.	Esra?
37	Esther	450–431 v.Chr.	Unbekannt
38	Maleachi	433–424 v.Chr.	Maleachi
39	Nehemia	424–400 v.Chr.	Esra

Chronologische Übersicht der Bücher des Neuen Testaments

Nr.	Buch	Entstehungs-/Abfassungszeit	Autor
1	Jakobus	44–48 n.Chr.	Jakobus
2	Galater	48–50 n.Chr.	Paulus
3	Matthäus	50–60 n.Chr.	Matthäus
4	Markus	50–60 n.Chr.	Markus
5	1. Thessalonicher	51–54 n.Chr.	Paulus
6	2. Thessalonicher	51–54 n.Chr.	Paulus
7	1. Korinther	54–55 n.Chr.	Paulus
8	2. Korinther	55–56 n.Chr.	Paulus
9	Römer	57–58 n.Chr.	Paulus
10	Lukas	58–60 n.Chr.	Lukas
11	Epheser	60–62 n.Chr.	Paulus
12	Philipper	60–62 n.Chr.	Paulus
13	Kolosser	60–62 n.Chr.	Paulus
14	Philemon	60–62 n.Chr.	Paulus
15	Apostelgeschichte	61–62 n.Chr.	Lukas
16	1. Timotheus	62–64 n.Chr.	Paulus
17	Titus	62–64 n.Chr.	Paulus
18	1. Petrus	64–65 n.Chr.	Petrus
19	2. Timotheus	66–67 n.Chr.	Paulus
20	2. Petrus	67–68 n.Chr.	Petrus
21	Hebräer	68–69 n.Chr.	unbekannt / Paulus, Barnabas, Apollos vorgeschlagen
22	Judas	68–75 n.Chr.	Judas
23	Johannes	80–90 n.Chr.	Johannes
24	1. Johannes	90–95 n.Chr.	Johannes
25	2. Johannes	90–95 n.Chr.	Johannes

Nr.	Buch	Entstehungs-/Abfassungszeit	Autor
26	3. Johannes	90–95 n.Chr.	Johannes
27	Offenbarung	94–96 n.Chr.	Johannes

7. Summa Summarum

Dieses Werk wurde geschrieben, um der Gemeinde Jesu ein hilfreiches, klares und bibeltreues Werkzeug an die Hand zu geben. Es soll Orientierung geben, zur Lehre befähigen und geistliche Vertiefung ermöglichen – im Hauskreis, in der Predigtvorbereitung, im theologischen Unterricht oder im persönlichen Bibelstudium. Die achgliedrige Struktur, kombiniert mit der KEB-Methode, hilft dabei, die biblischen Bücher verständlich, systematisch und geistlich tragfähig zu erschließen. Dieses Werk steht auf dem Fundament der historisch-grammatikalischen Auslegung, der Überzeugung von der völligen Irrtumslosigkeit der Schrift und einem klaren heilsgeschichtlichen Verständnis, das zwischen Israel und Gemeinde unterscheidet. Es zielt darauf ab, das Vertrauen in die Autorität des Wortes Gottes zu stärken und das Verständnis für die Bibel als Ganzes zu vertiefen.

Das Herzensanliegen ist es, Menschen für das Wort Gottes zu gewinnen und sie darin zu fördern, es mit Freude, Klarheit und geistlicher Tiefe zu erfassen. Möge dieses Buch dazu beitragen, die Liebe zur Schrift neu zu entfachen, das Denken zu schärfen und den Dienst im Reich Gottes zu stärken – zur Ehre dessen, der uns sein Wort anvertraut hat.

Soli Deo Gloria.

Ihm allein gebührt die Ehre.